

## KOMMUNALES

## Ausgleich an Rändern von Wegen

Einstimmiger Beschluss im Rat

**COLNRADE** • Die Gemeinde Colnrade wird der Tennet Seitenränder an insgesamt sieben Gemeindegrenzen für Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stellen, die wegen des Baus der 380-kV-Leitung von Ganderkesee zum St. Hülfers Neufeld erforderlich werden. Das hat der Rat am Donnerstagabend einstimmig im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) beschlossen. Colnrade folgt damit dem Beispiel Ganderkesee. Zu der Sitzung im DGH hatte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann den Ingenieur Jörg Brümmer von der Unteren Naturschutzbehörde eingeladen. Der Fachmann vertrat den Standpunkt, dass die Gemeinde Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf ihrem Gebiet möglich machen sollte, wenn sie schon den Leitungsbau nicht verhindern könne. Dieses Argument konnte der Rat durchaus nachvollziehen. „Ich bin froh, dass wir diesen Weg gehen“, kommentierte Anne Wilkens-Lindemann den gefassten Beschluss gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Innerhalb der Samtgemeinde Harpstedt ist Colnrade aktuell die einzige von drei vom Leitungsbau betroffenen Mitgliedsgemeinden, die Kompensationsflächen anbieten. Die Planung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen muss die Tennet veranlassen. Das Ergebnis bekommt der Rat dann wieder zur Beratung vorgelegt. • boh

## KURZ NOTIERT

## Training nun auf der Großen Höhe

**HORSTEDT/GROSSE HÖHE** • Der Voltigier- und Reitverein (VRV) Horstedt trainiert nicht mehr auf der Reitanlage Aschenbeck in Dötlingen, sondern nun auf dem Hof Lange, der Anlage des ehemaligen Reitvereins Große Höhe. Und dort, an der Wiggersloher Straße 40, steigt heute, Sonnabend, ein Sommerfest für Mitglieder und Freunde des VRV. Beginn ist um 15 Uhr. Auf die Teilnehmer wartet ein buntes Programm. Die einzelnen Voltigiergruppen haben dafür verschiedene Schaubilder und Präsentationen vorbereitet. Gern würde der Verein neue Mitglieder hinzugewinnen.

## AKW-Gegner mahnen heute

**HARPSTEDT** • Heute mahnen sie von 11 Uhr bis 11.30 Uhr wieder auf dem Marktplatz des Fleckens – Atomkraftgegner aus Harpstedt und Umgebung. Sie wollen einerseits erinnern an die Opfer von Tschernobyl und Fukushima und ein Zeichen der Solidarität setzen; andererseits fordern sie eine schnelle Umsetzung der Energiewende in der Fläche – demokratisch und sozial gestaltet. An der Mahnwache können sich interessierte Bürger gern beteiligen.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
9 89 11 42  
Jürgen Bohlken  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

# Dem Genuss geht reichlich Arbeit voraus

Achtmal pro Schuljahr wartet in der Grundschule Harpstedt ein gesundes Frühstück auf die Klassen

Von Jürgen Bohlken

**HARPSTEDT** • Achtmal pro Schuljahr läuft den Mädchen und Jungen aus allen Klassen der Grundschule Harpstedt beim Betreten der Pausenhalle das Wasser im Mund zusammen. Dann stehen dort Obst- und Gemüseplatten sowie etliche Teller mit belegten Brötchen für sie bereit. Doch dem Genuss geht stets eifriges Wirbeln fleißiger Hände voraus. Lebensmittel einkaufen, Rohkost schnippeln, Brötchen schmieren – ganzer Einsatz ist gefordert, ehe der Ansturm auf das „gesunde Frühstück“ einsetzen kann.

Die damit verbundenen Arbeiten erledigt die pädagogische Mitarbeiterin Heidi Panning jeweils zusammen mit einer dritten oder vierten Klasse. „Das geht reihum. Diesmal ist die 3c von Andrea Heemann an der Reihe“, berichtete sie gestern, während sich um sie herum bereits zahlreiche Kinder mit belegten Brötchen eindeckten. „Eine richtige Küche steht uns ja nicht zur Verfügung, sodass wir ein bisschen improvisieren und mit Klassenräumen vorliebnehmen müssen“, fügte sie hinzu.

Beim Schnippeln sowie Schmieren und Belegen der Brötchen packen zusätzlich immer etwa fünf Elternteile, für gewöhnlich Mütter, mit an. Aber auch die Kin-



Kinder können sich durchaus mit Obst und Gemüse anfreunden – vor allem, wenn die Vitaminbomben so appetitlich wie hier angerichtet sind. • Foto: Bohlken

der gerade für die Aktion verantwortlichen Klasse müssen ordentlich Gas geben. „Wir sind heute um 7.15 Uhr angefangen und kurz vor 9.30 Uhr fertig geworden. Gerade noch rechtzeitig“, erzählt Heidi Panning schmunzelnd. Beim Besorgen der Lebensmittel

hatte ihr Andrea Heemann geholfen. „Uns liegt schon daran, dass wir die benötigten Sachen in Harpstedt einkaufen. Bei einigen Händlern bekommen wir Prozente“, verriet Panning.

Das gesunde Frühstück, dass sie 2011 zusammen mit Lehrerin Rita Esk initi-

iert hatte, gibt's nicht zum Nulltarif. Die Preise fallen aber sehr moderat aus, zumal keine Überschüsse erwirtschaftet werden. Das Geld, das reinkommt, muss lediglich reichen, um die Kosten zu decken. „Eine belegte Brötchenhälfte gibt's für 50 Cent. Drei Obst- und

Gemüseplatten gehen in jede Klasse. Dafür nehmen wir diesmal zwei Euro, weil auch Erdbeeren dabei sind. Das Coolste ist für die am gesunden Frühstück beteiligten Schüler natürlich das Verkaufen“, weiß Heidi Panning. Die Aktion kommt gut an. Sicher auch, weil

das Frühstück nicht nur gesunde, vitaminreiche Snacks umfasst, sondern ebenso solche, die Kinder besonders schätzen. Und so finden Brötchen mit Hackepeter, Mortadella, Mettwurst, Marmelade oder auch Honig von jeher stets dankbare Abnehmer.

## „Das ist schon ein schwerer Gang, den er macht“

Projekt Lebenslauf: Jens Fröhlke gestern mit guten Wünschen aus Harpstedt verabschiedet

**HARPSTEDT** • Ehe sich Buchhändler Jens Fröhlke aus Harpstedt gestern Nachmittag bei hochsommerlicher Hitze mit gepacktem Rucksack auf den Weg machte, verabschiedeten ihn Angehörige, Freunde und Bekannte mit guten Wünschen für seinen „Lebenslauf“ für eine „lebenswerte Welt“. Einige überreichten kleine Aufmerksamkeiten. Steffen Akkermann, Dirigent der Harp-

stedter „Prager“, überließ dem 53-jährigen ein Mundstück für eine Trompete. „Das ist klein und lässt sich gut verstauen“, sagte er. Akkermann hoffte, dass Fröhlke das Mundstück auf seinem Weg durch Deutschland gelegentlich an kurzzeitig von Musikern leihweise zur Verfügung gestellten Trompeten ausprobieren kann.

Ein Fernsehteam drehte Szenen für eine Dokumen-

tation, die 2016 im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gesendet werden soll. Regisseurin Tanja von Ungern-Sternberg, die mit Kameramann Axel Thiede und Tonmann Wolfram Witt im Flecken weilte, war im Web auf Fröhlkes Vorhaben aufmerksam geworden: Der Buchhändler will sich ohne Geld ein Jahr per pedes durch Deutschland schlagen und dabei Menschen treffen, die sich – wie er

selbst – Gedanken darüber machen, was getan werden kann, um im Interesse nachfolgender Generationen „die Welt zu retten“. „Die Geschichte ist mir quasi im Internet vor die Füße gefallen“, so Ungern-Sternberg schmunzelnd.

Jens Fröhlkes Mutter Christa fand die Entscheidung ihres Sohns mutig, sorgte sich aber zugleich um ihn und hegte die Befürchtung, dass er „ausgemergelt, mit langen Haaren und langem Bart“ zurückkommt. Ihr Lebensgefährte Siegfried Völkel gab zu: „Das ist schon ein schwerer Gang, den Jens da macht.“

Steffen Akkermann lobte indes den Mut des 53-jährigen und nannte dessen „Lebenslauf“ eine „tolle Idee“. „Halt die Ohren steif und komm' gesund zurück!“, gab er Fröhlke mit auf den Weg. Als erstes Ziel steuerte der Buchhändler den Plendelhof in Groß Henstedt an. Von der dortigen Lebensgemeinschaft hatte er einen Schlafplatz für die Nacht angeboten bekommen.

Den Verlauf seiner Tour schildert Jens Fröhlke in einem Reiseblog auf seiner Homepage.

www.mein-lebenslauf.de



Steffen Akkermann (l.) gab Jens Fröhlke (2.v.l.) neben guten Wünschen ein Trompeten-Mundstück mit auf den Weg, während das Fernsehteam drehte. • Foto: Bohlken

## Diesmal ist ein Jugendturnier vorgeschaltet

Harpstedt sucht am 20. Juni den (Fußball-)Fleckenmeister / Anmeldungen noch möglich

**HARPSTEDT** • Wer wird neuer Fleckenmeister? Das entscheidet sich einmal mehr während eines Fußballturniers für Hobby- und Freizeitmännschaften, das am Sonnabend, 20. Juni, die HTB-Fußballsparte auf dem Harpstedter Schulsportplatz ausgerichtet. Um 14 Uhr geht's los. Dann startet das Turnier für Herrenmannschaften. Mit dabei sein werden auch wieder „Dynamo Tresen“ und die „Super Smash Brothers“.

An dem bewährten Spielmodus der vergangenen Jahre halten die Organisato-

ren fest. Zunächst ermitteln die vermeintlich stärkeren und vermeintlich schwächeren Mannschaften jeweils „unter sich“ die besten Teams. Letztere messen sich dann wiederum im Neunmeterschießen. Dort entscheidet sich, wer die Fleckenmeisterschaft erringt.

Die Mannschaften treten jeweils mit fünf Feldspielern zuzüglich Torwart an. Neun haben sich bislang angemeldet. Weitere können das noch bis Dienstag, 9. Juni, tun. Anmeldungen erbitet Marc Wulferding unter der Telefonnummer 04224/

8008889 oder via E-Mail an mw-autoteile@web.de. Das Startgeld in Höhe von 25 Euro muss am Turniertag vor Ort entrichtet werden.

Nach der Siegerehrung steigt – voraussichtlich etwa ab 19.30 Uhr – eine kleine Fete, eine „Players Night“. Ein DJ sorgt für die passende Musik. Stärkungen in fester und flüssiger Form stehen ebenfalls bereit.

Auch Ehrungen sind nach Turnier-Ende vorgesehen. Zu den zu Ehrenden zählen Dieter Bunzel (für die langjährige Leitung der Fußballsparte des Harpstedter Tur-

nerbundes) und Andreas Pussack (für die langjährige Betreuung der dritten Herrenmannschaft).

Bevor die „Großen“ zum Zuge kommen, wird in diesem Jahr in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13 Uhr der Jugend-Fleckenmeister ausgespielt. Teilnahmeberechtigt sind Nachwuchskicker der Geburtsjahrgänge 1992 bis 2002. Eine Zugehörigkeit zur Spielgemeinschaft Dünsen-Harpstedt-Ippener (SG DHI) setzen die Organisatoren nicht voraus. Die Teams werden vor Turnierstart ausgelost. • boh

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## Ehrenamtliche Arbeit gewürdigt

Besuchsdienst auf „Dankeschön-Tour“

**HARPSTEDT/ARKEBURG/BECKELN** • Dass die ehrenamtliche Arbeit des Besuchsdienstes anerkannt und gewürdigt wird, bewahrheitete sich jüngst im Zusammenhang mit einer Einladung von Hellen Koch, der Einrichtungsleiterin des DRK-Seniorenzentrums Harpstedt: Am Donnerstag führte eine „Dankeschön-Fahrt“ mit rund 25 teilnehmenden Damen nach Arkeburg ins Goldenstedter Moor. Den DHE-Bus lenkte Fahrer Karl Roreger. Am Ziel genossen die Ausflügler bei Sonnenschein eine Fahrt mit der Moorbahn ins Naturschutzgebiet „Goldenstedter Moor“. Seitens der fachkundigen Führung erfuhren die Damen des DRK-Besuchsdienstes und die Gastgeberin viel über die Geschichte, Entwicklung und die heutige Zielsetzung zur Erhaltung und Wiedervernässung der Moorgebie-

te. Bis etwa zum Ende des kommenden Jahrzehnts darf in dem Gebiet noch Torf abgebaut werden.

Nach einer informativen Rückfahrt durchs Oldenburger Land gab es ein leckeres Spargelessen in „Asendorfs Bauernziele“ in Beckeln. Hier betonte Hellen Koch nochmals ausdrücklich den unschätzbaren Wert des DRK-Besuchsdienstes zum Wohle der Heimbewohnerinnen und -bewohner. „Die Senioren freuen sich schon früh am Morgen, wenn für den Nachmittag wieder eine Veranstaltung wie die Sitzgymnastik oder das Singen auf dem Plan steht“, berichtete sie und dankte nochmals allen Akteurinnen.

Im Namen der DRK-Ortsvereins Harpstedt sprach wiederum die Vorsitzende Reinholde Lehmhus, die an der Tour teilnahm, ein Dankeschön für die „Dankeschön-Fahrt“ aus. • hh



Zu einem aktuellen Abbaugelände führte ein kleiner Spaziergang der Ausflügler. Unser Bild zeigt die Gruppe auf dem Rückweg zur Moorbahn. • Foto: Hartmann

## Nachtflohmarkt: 33 Anbieter

**HARPSTEDT** • Die Aktive Werbegemeinschaft weist noch einmal auf den ersten Nachtflohmarkt hin, der heute von 20 bis 24 Uhr auf dem Harpstedter Marktplatz zum Stöbern, Schauen und Kaufen einlädt. Die Zahl der Beschicker hat sich in den vergangenen Tagen weiter erhöht: An voraussichtlich 33 Ständen lockt Trödel aller Art.